



DEUTSCHER BUNDESTAG

pressemitteilung

Berlin, 3. März 2005

Kommission befragt Experten zur Organisation der postmortalen Organspende in Deutschland

Die Enquete-Kommission „Ethik und Recht der modernen Medizin“ führt am Montag, 14. März 2005, eine öffentliche Anhörung zum Thema „Organisation der postmortalen Organspende in Deutschland“ durch. Auf der Grundlage eines umfangreichen Fragenkatalogs will die Kommission mit zehn eingeladenen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis erörtern, weshalb in Deutschland das Aufkommen von Organspenden weiterhin geringer ist als in anderen europäischen Ländern. Die Kommission will in erster Linie der Frage nachgehen, ob es Defizite bei der Umsetzung der geltenden Regelungen gibt und wie etwaige Mängel zu beheben sind. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Aufklärung der Bevölkerung, die Arbeit der Deutschen Stiftung Organtransplantation und die Praxis der Organspende in den Krankenhäusern.

Angaben zu den Expertinnen und Experten sowie der Fragenkatalog sind im Internet unter www.bundestag.de/medizin abrufbar.

Zeit: Montag, 14. März 2005, 11 bis ca. 16 Uhr

Ort: Deutscher Bundestag, Paul-Löbe-Haus, Saal 4.900

Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der öffentlichen Veranstaltung werden gebeten, sich im Sekretariat der Enquete-Kommission anzumelden: Tel.: 030 - 227 - 31771; E-Mail: enquete.medizin@bundestag.de.